



VBL

Verband
Bayerischer
Lokalrundfunk

2009/05
29.05.2009

Thomas Eckl neu im VBL-Vorstand | Vorschläge für Gesetzesänderung zur Fortführung des Lokal-TV

Der Verband Bayerischer Lokalrundfunk (VBL) hatte in diesem Jahr seine Mitglieder zur jährlichen Verbandversammlung vom 27. - 28. Mai nach Sonthofen geladen. Neben den Regularien wie Kassenbericht und Rechenschaftsreporting der Vorstandschaft gab es auch eine Veränderung innerhalb der Vorstandschaft, die Neuwahl von Thomas Eckl zum Schriftführer. Im Studienteil wurde durch Jürg Bachmann die lokale Rundfunkstruktur in der Schweiz vorgestellt, außerdem wurden die geplanten Aktivitäten zum 25-jährigen Verbandsjubiläum präzisiert. Organisator und Gastgeber der diesjährigen Klausurtagung war das Medienhaus rta.media aus Kempten.

Änderungsvorschläge zum Bayerischen Mediengesetz

Es war das Thema in den letzten Monaten im Bereich des lokalen Fernsehens. Wie kann das bayerische Lokalfernsehkonzzept fortgeführt werden und wie soll das Bayerische Mediengesetz, hier Art. 23 BayMG, novelliert werden? Der Verband Bayerischer Lokalrundfunk (VBL) hat den Medienverantwortlichen des Freistaates ganz konkrete Vorschläge zum Bayerischen Mediengesetz (BayMG), hier für den Art. 23, zur Fortführung des lokalen Fernsehens vorgelegt. Gefordert wird unter anderem, das bisherige Verfahren der Defizitförderung, das unternehmerisches Handeln bestraft und mit hoher Bürokratie verbunden sei, auf eine Festbetragsförderung umzustellen.

Ebenso sollen alle Anbieter, die den Staatszuschuss in Anspruch nehmen, verpflichtet werden, in höherem Maße - insbesondere im Bereich der Vermarktung - zusammenzuarbeiten. "Der Gesetzgeber hat es durchaus in der Hand, die Wirtschaftlichkeit des lokalen Fernsehens durch seine Vorgaben zu erhöhen", so VBL-Vorsitzender Willi Schreiner.

Thomas Eckl neu im Vorstand

Durch das Ausscheiden von Michael Klärner war eine Nachwahl des VBL-Schriftführers erforderlich. Nachfolger ist Thomas Eckl, Geschäftsführer von Donau TV (Deggendorf). "Wir sind sehr froh, mit Thomas Eckl einen Kollegen im Vorstand zu haben, der mit Leib und Seele im lokalen Rundfunk erfolgreich tätig ist", kommentiert Schreiner diese Wahl.

PRESEMITTEILUNG



VBL

Verband
Bayerischer
Lokalrundfunk

2009/05
29.05.2009

Schweizer Erfahrungen

Im Studienteil berichtete Jürg Bachmann, Präsident des Verbandes Schweizer Privatrundfunk, ausführlich über die lokale Rundfunkstruktur in der Schweiz.

In der Schweiz erhielten im Jahr 2008 alle lokalen und regionalen Radio- und TV-Sender 50 Mio. Schweizer Franken aus den Rundfunkgebühren, etwas mehr als die Hälfte geht dabei an die lokalen TV-Sender. Zugleich wird von den Sendern ein gewisser Qualitätsstandard gefordert, der er auch jährlich durch externe Unternehmen/Fachleute überprüft wird.

Ähnlich wie in Bayern könne lokales Fernsehen nur mit den Drittmitteln - hier dem Anteil an den Rundfunkgebühren - existieren, auch manche kleine Lokalradiostation sei ohne die Rundfunkgebühren nicht überlebensfähig, so der Schweizer Radiopräsident.

25-jähriges Jubiläum

Im November wird der Verband Bayerischer Lokalrundfunk (VBL) als älteste Interessensvertretung der lokalen/regionalen Rundfunksender in Bayern sein 25-jähriges Jubiläum feiern. Bereits bei den Münchner Medientagen wird der VBL ein interessantes Panel zu 25 Jahren Erfahrungen im Lokalrundfunk organisieren. Dabei sollen auch mögliche Zukunftsszenarien und Perspektiven mit kompetenten Fachleuten skizziert werden.

Kontakt:

Verband Bayerischer Lokalrundfunk (VBL) e.V.
Theresienplatz 27
D-94315 Straubing

Fon +49 9421 830595
Fax +49 9421 830599
eMail vbl@v-b-l.de
Web <http://www.v-b-l.de/>

V.i.S.d.P.: Willi Schreiner
1. Vorsitzender des Verbandes Bayerischer Lokalrundfunk (VBL)

PRESSMITTEILUNG

VERBAND BAYERISCHER LOKALRUNDFUNK